

Bericht zum Vereinsjahr 2019 und 2020

Die Hauptversammlung 2020 welche wir für März 2020 geplant hatten, wurde Corona bedingt auf den 16. Oktober 2020 verschoben. Auch zu diesem Termin konnte keine Präsenzveranstaltung stattfinden. Wir haben daher jetzt für den **7. Mai 2021** eine Hauptversammlung geplant, die auf jeden Fall stattfinden wird.

Entweder, wenn es die Rahmenbedingung erlauben, als Präsenzveranstaltung oder erstmals in der Sektionsgeschichte als „Online“ Veranstaltung. In dieser Versammlung erfolgt nach den Berichten der Vorstandschaft über die **Vereinsjahre 2019 und 2020** die Abstimmung zur Entlastung der Vorstandschaft für beide Jahre.

Um aber diese Veranstaltung inhaltlich nicht zu überladen, veröffentlichen wir sowohl bereits hier in unseren Mitteilungen, als auch auf unserer Website, die folgenden Zusammenfassungen mit den wesentlichen Eckpunkten unserer Tätigkeiten im Vorstand.

Vereinsjahr 2019

Vorstand:

In insgesamt 11 Vorstandssitzungen (5 davon mit der erweiterten Vorstandschaft) wurde die Vereinsorganisation hinsichtlich der Verantwortlichkeiten effizienter gestaltet. Fachliche und inhaltliche Verantwortungen wurden, - wo immer möglich, den Abteilungen direkt zugeordnet. Nicht jede anstehende Entscheidung muss auf Vorstandsebene diskutiert und entschieden werden. Die Vereinsführung konnte somit hinsichtlich der mehr oder wenig täglich anfallenden Entscheidungen gestrafft werden. Vorstandssitzungen können sich damit inhaltlich an längerfristigen Zielen ausrichten um echten Mehrwert für die über 3000 Mitglieder zu generieren.

In einem ersten Schritt wurden im Vereinsjahr 2019 durch den Vorstand die größten Kostenstellen, nämlich unsere Immobilien, einer sorgfältigen Überprüfung hinsichtlich Werthaltigkeit und Nutzen für die Mitglieder unterzogen. Die Ergebnisse wurden in entsprechenden Konzeptpapieren für die weitere Vorgehensweise zusammengefasst. Das Ergebnis wird in der Hauptversammlung 2021 vorgestellt. Ein erster Antrag zur Umsetzung einzelner Teilschritte wird der Mitgliederversammlung 2021 durch den Vorstand zur Abstimmung vorgelegt.

Zahlreiche Behördengänge, Besuch der 150 Jahrfeier des DAV, Besuche auf der Ascher Hütte und dem benachbarten Kölner Haus zur Eröffnung der Furglerrunde, sowie die Sicherstellung und Überwachung von anfallenden Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an den 3 Immobilien ergänzten die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes. Erfreulich auch die überfällige Besetzung des Jugendvertreters /in durch Karola Mayer.

Mitgliederentwicklung:

Die Mitgliederentwicklung war im Jahr 2019 dem Trend folgend wiederum positiv. Zum Jahresende 2019 hatte die Sektion 3274 Mitglieder.

Kletterhalle:

396 Teilnehmer verzeichneten die angebotenen Kurse in der Halle, die ergänzt wurden durch die intensive Nutzung der Kletterhalle durch Schulen und Firmen (BOS Scheyern, Schyren - Gymnasium Pfaffenhofen, AUDI und Danuviusklinik). Hinzukam die rege Nutzung von Kletterern aus der gesamten Region.

Trotz der regelmäßigen Zahlungen von Zins und Tilgung für die Darlehen zur Erstellung der Halle im Jahr 2011, konnte sich die Kletterhalle auch im abgelaufenen Sektionsjahr 2019 selbst finanzieren. Dies ist sehr erfreulich.

Ascher Hütte:

Eine wesentliche Erleichterung in der Betriebsführung konnte 2019 endlich verwirklicht werden. Es wurde ein ausreichend groß dimensionierter Gastank installiert. Damit entfällt der mühsame und auch unter Umwelts Gesichtspunkten nicht mehr verantwortbare Transport von Gasflaschen zur Hütte. Der Gasvorrat reicht jetzt für 1,5 bis 2 Jahre. Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten sowie eine dem Trend folgende Verkleinerung der Schlafräume wurden ebenfalls in 2019 begonnen und im Jahr 2020 abgeschlossen. Eine Bestandsaufnahme der Hütte mit Hilfe einer Laser gestützten Vermessung wurde vom DAV verlangt, damit zukünftig die Planungen mit digitalen Plänen erfolgen kann. Die Kosten dafür wurden erfreulicherweise zu 75% vom DAV Hauptverein übernommen. Die Hütte wurde sowohl in der Sommersaison als auch in der Wintersaison überdurchschnittlich gut besucht.

Aus der Ein- und Ausgabenrechnung ergibt sich für die Ascher Hütte allerdings, bedingt durch Gastank und weitere notwendige Reparaturen, ein negatives Ergebnis.

Holledauer Hütte:

Um die Holledauer Hütte auch für Firmen und Veranstaltungen in der Nutzungsmöglichkeit etwas aufzuwerten, wurden Leinwände und Beamer beschafft.

Für die Terrassensanierung wurden Angebote eingeholt. Notwendige Investitionen in Gastraum und Infrastruktur wurden in Zusammenhang mit dem erstellten Konzeptpapier erörtert und mit den Pächtern diskutiert. Die Nutzung der Hütte durch Gruppen und Veranstaltungen der Sektion ist stark rückläufig. Hierzu besteht Handlungsbedarf. Der Vorstand wird hierzu im Rahmen der Hauptversammlung 2021 einen Antrag stellen.

Aus der Ein- und Ausgabenrechnung ergibt sich für die Holledauer Hütte ein negatives Ergebnis.

Abteilungen:

Alle Abteilungen waren im Berichtsjahr 2019 wieder sehr erfolgreich unterwegs. Das umfassende Angebot für alle Altersgruppen in alpinsportlicher Betätigung erfreute sich ungebremster Nachfrage. Insbesondere bei den beiden Wanderführern Jakob Kraft und Max Heckmeier gab es Wartelisten zur Teilnahme. Erfolgreich auch wieder die Kurse der Skischule, der Skitourengruppe, der Familien- und Jugendgruppe. Siehe dazu auch die Berichte im Mitteilungsheft 2020.

Fazit Vereinsjahr 2019:

Die Sektion blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2019 zurück. Das Angebot an die Mitglieder war umfangreich und wurde sehr positiv aufgenommen. Das operative Ergebnis der Sektion war insgesamt positiv. Es gab keine Beanstandung bei der in 2020 durchgeführten Prüfung durch die beiden Kassenprüfer. Der Geschäftsführende Vorstand kann somit positiv in die Zukunft blicken.

Vereinsjahr 2020

Vorstand:

In insgesamt 14 Vorstandssitzungen (4 davon mit der erweiterten Vorstandschaft) welche wir überwiegend als Videokonferenz durchgeführten, wurde die Sektion durch das Coronajahr geführt.

Unmittelbar nach Abschluss unserer Winteraktivitäten, Skikurse, Wanderungen etc. wurden wir von Corona überrascht. Der Vorstand beschloss sofort eine Einstellung aller Aktivitäten, Absage von Kursen, Wanderungen, Touren und Veranstaltungen.

Die anstehende Hauptversammlung 2020 wurde zunächst in den Herbst verschoben dann nach Rücksprache mit dem DAV gänzlich abgesagt. Für alle Abteilungen wurde ein Ausgabenstop verhängt, welcher für das gesamte Jahr 2020 Gültigkeit hatte. Nur zwingend notwendige Reparaturen und Instandhaltungen wurden durchgeführt.

Im Verlauf des Jahres wurde entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ein stark eingeschränktes Programm umgesetzt.

Dieses stark eingeschränkte Programm wurde in den Vorstandssitzung besprochen und dessen Umsetzung, wie zum Beispiel der Betrieb der Kletterhalle, der Sommerbetrieb der Ascher Hütte und Holledauer Hütte überwacht.

Durch diesen sicherlich sehr schmerzhaften Verzicht auf die vielen sportlichen Betätigungen in der Gruppe, leisteten und leisten wir immer noch in der Gemeinschaft unseren Beitrag zur Kontrolle der Pandemie, wohlwissend, dass dieser Beitrag niemals gemessen oder dessen Wirkung nachgewiesen werden kann.

Ein besonderer Dank gilt daher allen unseren ehrenamtlich tätigen Kursleitern, Ausbildern und Betreuern für das gezeigte Verständnis.

Mitgliederentwicklung

Auch im Coronajahr oder gerade deshalb stieg die Mitgliederzahl übers Jahr bis auf 3333 Mitglieder, zum Jahresende waren es nach einigen Kündigungen 3198 Mitglieder. Die im Vereinsjahr 2019 beschlossene Beitragserhöhung wurde inzwischen umgesetzt und führte nur zu einer moderaten Anzahl von Kündigungen der Mitgliedschaft.

Kletterhalle:

Die Kletterhalle wurde ebenfalls umgehend geschlossen. Nach dem ersten Lockdown war über den Sommer ein eingeschränkter Betrieb möglich, bevor erneut wieder geschlossen wurde.

Der erste Lockdown wurde für eine Generalreinigung genutzt.

Ascher Hütte:

Die Ascher Hütte stellte am 15. März den Winterbetrieb ein. Der, -ebenfalls unter Berücksichtigung der Hygienevorgaben, mögliche Sommerbetrieb begann Ende Juni. Eine Ersatzinvestition in eine neue UV-Entkeimungsanlage in der Wasserversorgung war notwendig, weil die alte Anlage am Ende war.

Erfreulicherweise war der Hüttenbesuch im Sommer besser als erwartet. Geltende Reisebeschränkungen führten zu einem starken Ansturm auf die naheliegenden Berge vor allem auch durch viele Einheimische. So konnten die Verluste des Pächters aus der frühen Schließung in der Wintersaison zumindest teilweise wettgemacht werden. Trotzdem war eine Pachtreduzierung für die geschlossenen knapp 3 Monate notwendig.

Besonders erfreulich ist, dass sich mit Werner Hergl ein Nachfolger für den langjährigen kommissarischen Hüttenwart Gerhard Sonntag gefunden hat. Gerhard, der auch gleichzeitig als zunächst Erster und jetzt Zweiter Schriftführer für die Sektion mehr als eingespannt ist, freut sich sehr über diese Erleichterung. Werner wird zur Zt. umfassend in alle Vorgänge die Ascher Hütte betreffend eingebunden.

Holledauer Hütte:

Die Pächterfamilie wurde im Jahr 2020 besonders hart von den Auswirkungen der Pandemie getroffen. Die Einnahmen gingen zeitweise gegen Null. Für den

Zeitraum des ersten Lockdown wurde die Pacht ebenfalls erlassen. Alternative Konzepte oder Übergangslösungen wurden nicht entwickelt. Auch für die Holledauer Hütte konnte mit Roland Bergmeier ein neuer Hüttenwart gefunden werden. Roland hat sich bereits gut in die besonderen Umstände dieser „Flachland Hütte“ eingearbeitet.

Für beide Pächter (Ascher Hütte und Holledauer Hütte) gilt, dass weitere Pachtreduzierungen durch die Sektion (Verein) nicht möglich sind. Dies ist auch die Beschlusslage des Vorstandes.

Skischule: Sämtliche Kurse und Skiausflüge sind Corona zum Opfer gefallen. Die Einnahmen der Skischule sind damit komplett weggefallen.

Fazit Vereinsjahr 2020:

Der umgesetzte Ausgabenstop, sowie die erhöhten Förderungen durch Stadt- und Landkreis Pfaffenhofen haben uns geholfen finanziell mit einem „blauen Auge“ durch das erste Coronajahr zu kommen. Alle Darlehen konnten bedient werden. So konnte dieses Jahr operativ ebenfalls ausgeglichen abgeschlossen werden.

Darüber hinausgehende detaillierte Berichte zu den Vereinsjahren 2019 und 2020 erfolgen im Rahmen der Hauptversammlung 2021 am 7.5.2021 zu der alle Mitglieder sehr herzlich eingeladen sind. (siehe dazu auch separate Einladung im Heft)

21.Februar 2021

Klaus Baumgärtel 1. Vorstand